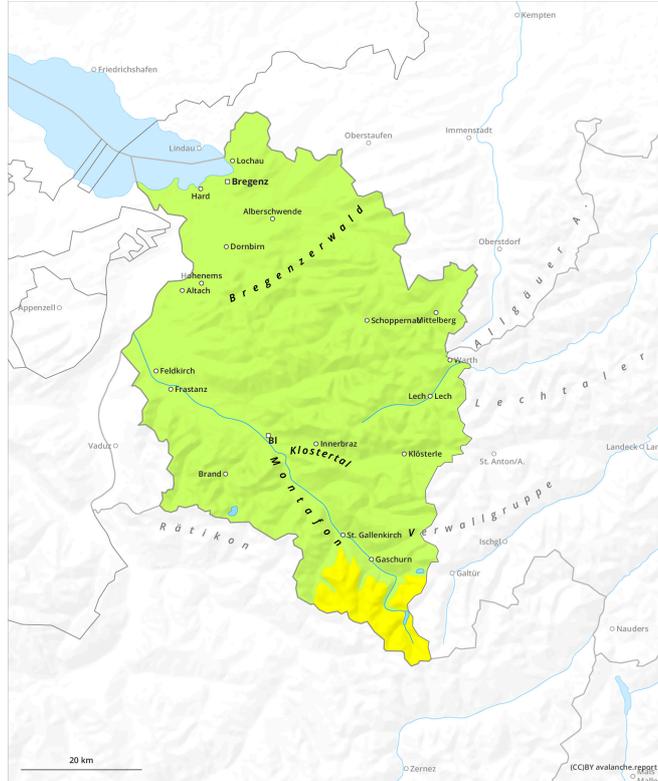
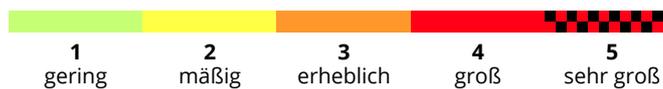
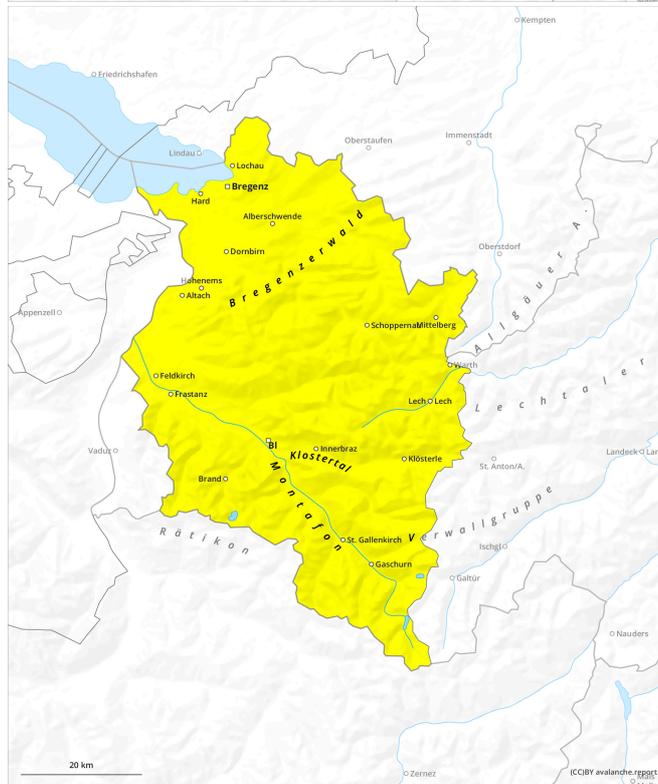


# Vorsicht im Hochgebirge - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

**Vormittag**

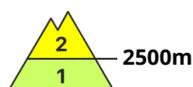
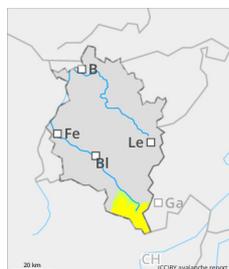


**Nachmittag**



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig

Vormittag



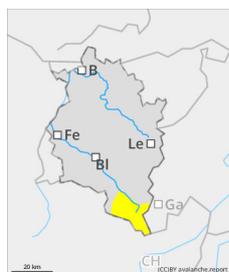
**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Sonntag, 13. April 2025



Altschnee



Nachmittag



**Tendenz: Lawinengefahr steigt**  
am Sonntag, 13. April 2025



Altschnee



Nassschnee

## Vorsicht in sehr steilen Schattenhängen des Hochgebirges - tageszeitlicher Gefahrenanstieg beachten

### Gefahrenbeurteilung

Wintersportler können im Altschnee teilweise noch kleine bis mittelgroße Lawinen auslösen. Gefahrenstellen liegen vorwiegend in sehr steilen NW-N-NO-Hängen und sind schwierig zu erkennen. Schitouren erfordern eine überlegte Routenwahl. In hohen Kammlagen ist frischer Trieb Schnee zu beachten. Mit der Tageserwärmung und Einstrahlung tritt ein Festigkeitsverlust der Schneedecke ein und die Lawinengefahr steigt auf die Stufe 2, mäßig an. Vor allem aus stark besonntem Steilgelände sind kleine bis mittlere Nassschnee- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Auch können im Steilgelände nasse Lockerschneelawinen ausgelöst werden. Touren und Hüttenaufstiege sollten entsprechend früh begonnen und rechtzeitig beendet werden.

### Schneedecke

In sehr steilen Schattenhängen der Hochlagen sind teilweise noch ungünstige Zwischenschichten in der Altschneedecke vorhanden. In Bereichen ohne Windeinfluss sind die obersten Schichten dort oft noch weich. Im Hochgebirge entstehen mit zunehmendem Föhn meist kleine frische Trieb Schneeansammlungen. Die Altschneedecke ist bis in hohe Lagen durchfeuchtet. Nach sehr guten Abstrahlungsverhältnissen in der Nacht ist sie in den Morgenstunden tragfähig verharscht. Im Tagesverlauf

weicht sie von Ost über Süd bis West bis ins Hochgebirge und zunehmend auch schattseitig unterhalb etwa 2200m auf und verliert dabei an Festigkeit. Die Nass- und Gleitschneelawinengefahr steigt im Tagesverlauf stärker an als an den Vortagen.

## Wetter

Auf den Bergen wird es sonnig und sehr mild, hohe Federwolken schränken den Sonnenschein kaum ein. Es lebt böiger Südwind auf, der in klassischen Föhnschneisen schon recht kräftig wird. Temperatur in 2000 m: 2 bis 10 Grad, Höhenwind: schwacher bis mäßiger, auf Föhnbergen zunehmend lebhafter Wind aus Südwest.

## Tendenz

Die Gefahr trockener Lawinen geht nur langsam zurück. Nach bedeckter und warmer Nacht besteht bereits am Sonntagmorgen die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen.